

Teilheft

# Bundesvoranschlag 2017

Untergliederung 06

Rechnungshof





Teilheft

# Bundesvoranschlag

2017

Untergliederung 06:

Rechnungshof

## **Inhalt**

Allgemeine Hinweise .....	1
Gliederungselemente des Bundesvoranschlages .....	2
Budgetstruktur und Organisation der Haushaltsführung .....	4
I. Bundesvoranschlag Untergliederung 06.....	10
I.A Aufteilung auf Globalbudgets .....	11
I.B Gesamtüberblick Personal .....	12
I.C Detailbudgets.....	13
06.01 Rechnungshof	
Aufteilung auf Detailbudgets.....	13
06.01.01 Rechnungshof .....	14
I.D Summarische Aufgliederung des Ergebnisvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbrin- gungsgruppen und Aufgabenbereichen .....	22
I.E Summarische Aufgliederung des Finanzierungsvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbrin- gungsgruppen und Aufgabenbereichen .....	23
I.F Anmerkungen und Abkürzungen .....	24
II. Beilagen:	

## **Allgemeine Hinweise**

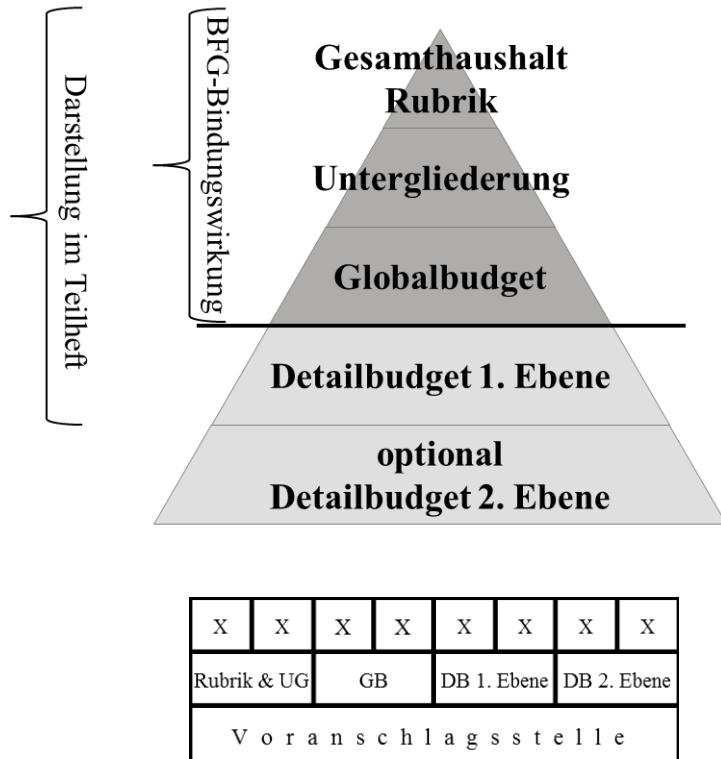
Für den Inhalt der Teilhefte ist das jeweilige haushaltsleitende Organ verantwortlich.

Soweit im Folgenden personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Frauen und Männer in gleicher Weise, es sei denn, dass ausdrücklich anderes angegeben ist. Bei der Anwendung auf bestimmte Personen wird die jeweils geschlechtsspezifische Form verwendet.

## Gliederungselemente des Bundesvoranschlages

### Budgetstruktur

Durch die Haushaltsrechtsreform hat sich die Darstellung des Bundesvoranschlages und somit die gesamte Budgetstruktur grundlegend verändert. Mit Inkrafttreten der 2. Etappe wird der Gesamthaushalt, der das gesamte Budget des Bundes darstellt, in Rubriken, Untergliederungen (UG), Globalbudgets (GB) und Detailbudgets (DB) unterteilt.



### Aufgabenbereiche

- 16 Allgemeine öffentliche Verwaltung
- 17 Staatsschuldentransaktionen
- 25 Verteidigung
- 31 Polizei
- 33 Gerichte
- 34 Justizvollzug
- 36 Öffentliche Ordnung und Sicherheit
- 42 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Jagd
- 45 Verkehr
- 49 Wirtschaftliche Angelegenheiten
- 56 Umweltschutz
- 61 Wohnungswesen
- 76 Gesundheitswesen
- 82 Kultur
- 84 Religiöse und andere Gemeinschaftsangelegenheiten
- 86 Sport
- 91 Elementar- und Primärbereich
- 92 Sekundärbereich
- 94 Tertiärbereich
- 98 Bildungswesen
- 99 Grundlagen-, angewandte Forschung und experimentelle Entwicklung
- 09 Soziale Sicherung

Hinweis: Die Detailbudgets 2. Ebene sind nicht Bestandteil der gedruckten Budgetunterlagen (Bundesfinanzgesetz und Teilheft). Diese werden auf der Homepage des Bundesministeriums für Finanzen als Anhang zum Teilheft elektronisch bereitgestellt. Zu diesem Zwecke werden alle Detailbudgets 2. Ebene eines Detailbudgets 1. Ebene in einem eigenständigen Dokument zusammengefasst.

### Bundesvoranschlag

Der Bundesvoranschlag (BVA) gliedert sich in den Ergebnis- und Finanzierungsvoranschlag:

Im Ergebnisvoranschlag werden Erträge und Aufwendungen periodengerecht abgegrenzt veranschlagt; die Aufwandsobergrenzen sind gesetzlich bindend für Globalbudgets.

Im Finanzierungsvoranschlag werden Einzahlungen und Auszahlungen veranschlagt; die Auszahlungsobergrenzen sind gesetzlich bindend für Gesamthaushalt, Rubriken, Untergliederungen und Globalbudgets.

Der Vermögenshaushalt wird nicht budgetiert, er entspricht der Bilanz.

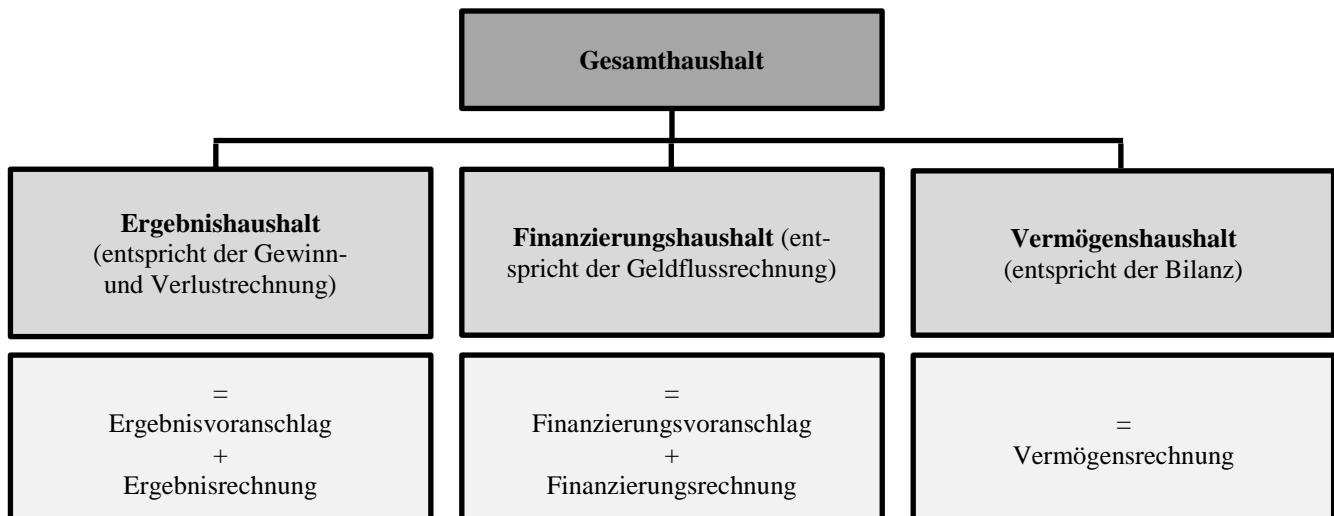
Die einzelnen Voranschläge sind in Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen gemäß §§ 30 und 33 BHG 2013 gegliedert.

## Wirkungsorientierung im Budget

Erstmals wird systematisch dargestellt, was mit den Budgetmitteln an Ergebnissen erreicht werden soll. Jedes Ministerium legt Rechenschaft ab.

Weil neben liquiden Mitteln auch der Ressourcenverbrauch und die damit zu erreichenden Ziele dargestellt werden, verbessert sich die Aussagekraft des Budgets. Durch die neue Budgetgliederung mit Global- und Detailbudgets verbessert sich darüber hinaus auch die Übersichtlichkeit des Budgets.

## Elemente des neuen Veranschlagungs- und Verrechnungssystems des Bundes



### Mittelverwendungsgruppen:

- Personalaufwand
- Transferaufwand
- betrieblicher Sachaufwand
- Finanzaufwand

### Mittelverwendungsgruppen:

- Auszahlungen
  - aus der operativen Verwaltungstätigkeit
  - aus Transfers
  - aus der Investitionstätigkeit
  - aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen
  - aus der Tilgung von Finanzschulden
  - aus der Tilgung von vorübergehend zur Kassenstärkung eingegangenen Geldverbindlichkeiten
  - infolge eines Kapitalaustausches bei Währungstauschverträgen
  - für den Erwerb von Finanzanlagen

### Mittelaufbringungsgruppen:

- Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers
- Finanzerträge

### Mittelaufbringungsgruppen:

- Einzahlungen
  - aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers
  - aus der Investitionstätigkeit
  - aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen
  - aus der Aufnahme von Finanzschulden
  - aus der Aufnahme von vorübergehend zur Kassenstärkung eingegangenen Geldverbindlichkeiten
  - infolge eines Kapitalaustausches bei Währungstauschverträgen
  - aus dem Abgang von Finanzanlagen

**Budgetstruktur und Organisation der Haushaltsführung**  
**Untergliederung 06 Rechnungshof**

<b>Globalbudget</b>	<b>Bezeichnung Globalbudget</b>	<b>Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltsleitenden Organs</b>
06.01	Rechnungshof	Präsident/in des Rechnungshofs
<b>VA-Stelle Detailbudget</b>	<b>Bezeichnung Detailbudget</b>	<b>Haushaltsführende Stelle</b>
06.01.01	Rechnungshof	Präsident/in des Rechnungshofs

**Wesentliche Veränderungen zum Vorjahr**

Keine Veränderungen zum Vorjahr.

## Untergliederung 06 Rechnungshof

(Beträge in Millionen Euro)

### **Leitbild:**

Der Rechnungshof überprüft auf Bundes-, Landes- und Gemeindeebene im Rahmen der ihm verfassungsgemäß zukommenden Unabhängigkeit, ob die zur Verfügung gestellten Mittel sparsam, wirtschaftlich und zweckmäßig eingesetzt werden. Seine Kernaufgabe ist das Prüfen und Beraten. Er trägt dazu bei, das Vertrauen in die Demokratie und in ihre Einrichtungen zu untermauern, Transparenz über den Einsatz der öffentlichen Mittel zu schaffen und damit Effizienz und Effektivität im öffentlichen Bereich zu steigern. Er schafft so einen wesentlichen Mehrwert und Nutzen für die Gesellschaft. Als wichtigstes Ziel strebt er den bestmöglichen Einsatz der öffentlichen Mittel im Sinn einer nachhaltigen Entwicklung an, das heißt, eine Verringerung der Kosten bzw. eine Erhöhung des Nutzens beim Einsatz der öffentlichen Mittel.

<b>Finanzierungsvoranschlag</b> <b>Allgemeine Gebarung</b>	Obergrenze BFRG	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
<b>Einzahlungen</b>		<b>0,086</b>	<b>0,086</b>	<b>0,104</b>
Auszahlungen fix	31,655	32,955	32,925	31,527
<b>Summe Auszahlungen</b>	<b>31,655</b>	<b>32,955</b>	<b>32,925</b>	<b>31,527</b>
<b>Nettofinanzierungsbedarf (Bundesfin.)</b>		<b>-32,869</b>	<b>-32,839</b>	<b>-31,423</b>

<b>Ergebnisvoranschlag</b>	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Erträge	0,196	0,296	0,200
Aufwendungen	33,143	33,786	31,495
<b>Nettoergebnis</b>	<b>-32,947</b>	<b>-33,490</b>	<b>-31,294</b>

### **Angestrebte Wirkungsziele:**

#### **Wirkungsziel 1:**

Wirkungsvolle Beratung des Nationalrates und der Landtage durch den Rechnungshof auf Basis von Gebarungsüberprüfungen zur Umsetzung von Reformen

#### **Warum dieses Wirkungsziel?**

Der Rechnungshof verfügt durch seine qualifizierten Prüferinnen und Prüfer und aufgrund seiner Einsichten bei Gebarungsüberprüfungen über eine große Expertise beim effizienten und effektiven Einsatz öffentlicher Mittel. Um dieses Wissen in den politischen Entscheidungsprozessen nutzbar zu machen, versteht sich der Rechnungshof als aktiver Partner der Allgemeinen Vertretungskörper. Er übt seine Beratungstätigkeit auf Basis seiner Gebarungsüberprüfungen aus, indem er strukturelle Mängel bestehender Systeme und zukunftsgerichtete Lösungsansätze für Strukturreformen aufzeigt. Er setzt dabei zusätzlich zu den parlamentarischen Beratungen auch auf neue Kommunikationswege.

#### **Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?**

- Prüfen der Wirksamkeit des Mitteleinsatzes von Bund, Ländern, Gemeinden und deren Unternehmungen sowie von Sozialversicherungsträgern
- Schwerpunktsetzung der Prüftätigkeit - auf Grundlage der nachhaltigen Entwicklungsziele der Vereinten Nationen - auf Generationengerechtigkeit und die Auswirkungen der demografischen Entwicklung
- Bereitstellung von Empfehlungen aus gebietskörperschaftenübergreifenden Querschnittsprüfungen zu strukturellen Reformen, insbesondere zu Handlungsfeldern, in denen die Aufgaben-, Ausgaben- und Finanzierungsverantwortung auseinanderfällt
- Ausbau von Follow-up-Überprüfungen zur Nachverfolgung der Umsetzung der Empfehlungen des Rechnungshofes, insbesondere bei Empfehlungen, die grundlegende Änderungen in der Aufgabenverteilung bzw. Finanzierungsstruktur zwischen Bund, Ländern und Gemeinden erfordern
- Verstärktes Einbringen der Expertise z.B. im Rahmen von Workshops oder Videokonferenzen mit Abgeordneten des Nationalrates und der Landtage

Einrichtung eines Systems der Berichtsvorlage zur Erleichterung der Diskussion in den Ausschüssen der Allgemeinen Vertretungskörper durch

- barrierefreie, elektronische Einzelberichte,
- zeitnahe Veröffentlichung sowie
- leicht verständliche und kompakte Berichte

#### **Wie sieht Erfolg aus?**

Kennzahl 06.1.1	Zufriedenheit der Abgeordneten des Nationalrates und der Landtage mit der Beratungsleistung durch den Rechnungshof sowie mit der Aktualität der Themen und Verständlichkeit der Berichte
-----------------	--

Berechnungs-methode	Befragung der Abgeordneten des Nationalrates und der Landtage					
Datenquelle	Rechnungshof					
Messgrößenan-gabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2020
	neue Kennzahl	neue Kennzahl	neue Kennzahl	neue Kennzahl	80	80
	Der Rechnungshof plant, ab dem Jahr 2017 alle drei Jahre sämtliche Abgeordnete des Nationalrates und der Landtage zu drei Themenstellungen zu befragen: Zufriedenheit mit der Beratungsleistung durch den Rechnungshof, der Aktualität der Themen und der Verständlichkeit der Berichte. Sein definierter Zielwert ist dann erreicht, wenn 80 % der Rückmeldungen eine Zufriedenheit mit der Leistung des Rechnungshofs aufweisen (Skalierung: sehr zufrieden, eher zufrieden, eher unzufrieden, nicht zufrieden).					

Kennzahl 06.1.2	Bezugnahmen von Abgeordneten des Nationalrates auf den Rechnungshof, z.B. durch Parlamentarische Anfragen, Entschließungen bzw. Entschließungsentwürfe und Ausschussfeststellungen					
Berechnungs-methode	Gesamtsumme der Parlamentarischen Anfragen, Entschließungen bzw. Entschließungsentwürfe und Ausschussfeststellungen mit Bezug auf den Rechnungshof in einem Jahr					
Datenquelle	Rechnungshof					
Messgrößenan-gabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2020
	276	220	232	neue Kennzahl	242	250

Kennzahl 06.1.3	In Rechnungshof-Ausschüssen behandelte Querschnittsprüfungen					
Berechnungs-methode	Gesamtsumme der in einem Jahr inhaltlich behandelten gebietskörperschaftenübergreifenden Querschnittsprüfungen					
Datenquelle	Rechnungshof, Nationalrat, Landtage					
Messgrößenan-gabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2020
	20	34	32	30	33	35

Kennzahl 06.1.4	Durchgeführte Follow-up-Überprüfungen					
Berechnungs-methode	Gesamtsumme der in einem Jahr durchgeführten Follow-up-Überprüfungen					
Datenquelle	Rechnungshof					
Messgrößenan-gabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2020
	19	21	26	20	26	30

## Wirkungsziel 2:

Schaffung von Transparenz über den Einsatz öffentlicher Mittel und die finanzielle Nachhaltigkeit des Gesamtstaates

### Warum dieses Wirkungsziel?

Die Verantwortung auch für zukünftige Generationen kann nur dann wahrgenommen werden, wenn transparente und objektive Informationen über die Lage der öffentlichen Finanzen geschaffen werden. Der Rechnungshof als unabhängige Kontrolleinrichtung genießt jenes Vertrauen der Allgemeinen Vertretungskörper und der Öffentlichkeit, das notwendig ist, um glaubwürdige Informationen zur Verfügung stellen zu können. Eine wesentliche Voraussetzung für einen effektiven und effizienten Mitteleinsatz sind vergleichbare Finanzinformationen über die Kosten öffentlicher Leistungen, weshalb der Rechnungshof zur Steigerung der Transparenz in diesem Bereich beiträgt.

### Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Darstellung der gesamtstaatlichen Entwicklung der öffentlichen Mittel vor dem Hintergrund der Rahmenbedingungen (z.B. Stabilitätsziele) der Europäischen Union
- Bereitstellung des Bundesrechnungsabschlusses unter Berücksichtigung der Anforderungen des Nationalrates zur Wahrnehmung seiner Budgetkontrolle
- Einbringen der Expertise des Rechnungshofes, um bei der Umsetzung der Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung 2015 auf die Vergleichbarkeit der Voranschläge und Rechnungsabschlüsse von Ländern und Gemeinden hinzuwirken
- Einbringen von Vorschlägen zur Kohärenz des öffentlichen Rechnungswesens von Bund, Ländern, Gemeinden und Sozialversicherungsträgern
- Intensivierung der öffentlichen Kommunikation, z.B. durch die Nutzung von sozialen Medien und durch eine zielgruppenorientierte Öffentlichkeitsarbeit
- Neugestaltung des Tätigkeitsberichtes des Rechnungshofes zur transparenten Darstellung seiner Leistungen und Wirkungen

#### Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 06.2.1	Durchgeführte Workshops mit Abgeordneten des Nationalrates zum Bundesrechnungsabschluss					
Berechnungs-methode	Gesamtsumme der in einem Jahr durchgeführten Workshops					
Datenquelle	Rechnungshof					
Messgrößenan-gabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2020
	neue Kennzahl	neue Kennzahl	neue Kennzahl	neue Kennzahl	1	1
	Der Rechnungshof plant, Workshops für Abgeordnete des Nationalrates zum Bundesrechnungsabschluss anzubieten, um einerseits seine Expertise einzubringen, aber auch um Anregungen zur Weiterentwicklung der Darstellung und Verständlichkeit zu erhalten.					

Kennzahl 06.2.2	Pressemeldungen über den Rechnungshof (Printmedien, Onlinemedien und elektronische Medien)					
Berechnungs-methode	Gesamtsumme der in einem Jahr erfolgten Pressemeldungen in Printmedien, Onlinemedien und elektronischen Medien. Nicht gezählt werden Meldungen in sozialen Medien.					
Datenquelle	Rechnungshof					
Messgrößenan-gabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2020
	6.369	6.130	5.667	6.300	6.100	6.100
	Der Rechnungshof konnte im Jahr 2015 zwar einen Zielerreichungsgrad von 90 % erlangen, der Istwert sank jedoch im Vergleich zum Vorjahr. Deshalb wurden die Zielwerte der Folgejahre realistischer festgelegt. Der Rechnungshof ist weiterhin bestrebt, mit Pressemeldungen in Printmedien, Onlinemedien und elektronischen Medien zur Schaffung von Transparenz über den Einsatz öffentlicher Mittel beizutragen.					

Kennzahl 06.2.3	Einladung des Rechnungshofes zu Ausschüssen der Allgemeinen Vertretungskörper					
Berechnungs-methode	Gesamtsumme der in einem Jahr erfolgten Einladungen					
Datenquelle	Rechnungshof, Nationalrat, Landtage					
Messgrößenan-gabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2020
	40	56	58	60	60	65

#### Wirkungsziel 3:

Gleichstellungsziel

Schaffung von Transparenz bei der tatsächlichen Gleichstellung von Frauen und Männern sowie bei der Diversität

#### Warum dieses Wirkungsziel?

Eine wirksame Gleichstellungspolitik setzt geeignete Datengrundlagen und Informationen über die unterschiedlichen Auswirkungen des Einsatzes öffentlicher Mittel auf Frauen und Männer, unterschiedliche Generationen sowie auf Menschen mit besonderen Bedürfnissen voraus. Diese sind auch eine Voraussetzung für Gender Budgeting als Gleichstellungsinstrument. Der Rechnungshof wertet vorhandene Daten aus, weist auf Datenlücken hin und zeigt Handlungspotenziale auf. Er schafft daher jene Transparenz, die für eine wirkungsorientierte Gleichstellungs- und Diversitätspolitik zur Verbesserung der Chancengleichheit erforderlich ist.

#### Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Aufzeigen von Handlungspotenzial im Bereich der Gleichstellung und transparente Darstellung des Einsatzes öffentlicher Mittel in Bezug auf Frauen und Männer
- Überprüfung vorhandener Datengrundlagen im Bund, in den Ländern und in Gemeinden im Hinblick auf eine geeignete Basis für Gender Budgeting
- Berücksichtigung des Diversitätsaspektes im Rahmen von Geburungsüberprüfungen
- Durchführung von zielgerichteten Follow-up-Überprüfungen
- Darstellung betreffend die tatsächliche Gleichstellung von Frauen und Männern im Einkommensbericht

#### Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 06.3.1	Empfehlungen mit Gleichstellungsaspekten					
Berechnungs-methode	Gesamtsumme der Empfehlungen mit Gleichstellungsaspekten					
Datenquelle	Rechnungshof					
Messgrößenan-gabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2020
	nicht verfügb- bar	27	69	30	35	35
	Im Jahr 2015 konnte der Rechnungshof aufgrund einer Schwerpunktprüfung im Gleichstellungsbereich seinen Zielwert überplanmäßig erfüllen.					

Kennzahl 06.3.2	Empfehlungen mit Diversitätsaspekt					
Berechnungs-methode	Gesamtsumme der Empfehlungen mit Diversitätsaspekten in einem Jahr					
Datenquelle	Rechnungshof					
Messgrößenan-gabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2020
	neue Kennzahl	neue Kennzahl	neue Kennzahl	neue Kennzahl	10	10
	Diese Kennzahl wird ab dem Jahr 2017 neu eingeführt und erweitert aus Sicht des Rechnungshofes die Gesamtsicht zum Thema Chancengleichheit und -gerechtigkeit.					

#### Wirkungsziel 4:

Wirksame öffentliche Finanzkontrolle durch Stärkung der Kooperation mit anderen Kontrollinstitutionen

#### Warum dieses Wirkungsziel?

In Österreich und international im Rahmen der INTOSAI besteht ein wirkungsvolles Netz der öffentlichen Finanzkontrolle, das zur bestmöglichen Wahrnehmung der Kontrollaufgaben laufend gepflegt und weiterentwickelt werden muss. Dem Rechnungshof als oberstes Organ der Finanzkontrolle in Österreich und als Generalsekretariat der INTOSAI kommt dabei eine besondere Verantwortung zu, die er künftig verstärkt wahrnehmen wird. Ein besonderes Anliegen ist dabei die Stärkung der Unabhängigkeit der Kontrolleinrichtungen und die stete Weiterentwicklung der Qualität und der Methoden seiner Prüftätigkeit.

#### Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Abstimmung mit den Landesrechnungshöfen und dem Europäischen Rechnungshof, insbesondere hinsichtlich der Prüfungsplanung, im Rahmen einer jährlichen Konferenz, mit dem Ziel, Doppelprüfungen zu vermeiden
- Erfahrungsaustausch und Weiterbildung in Zusammenarbeit mit dem Europäischen Rechnungshof und den Landesrechnungshöfen
- Entwicklung von Standards mit den Landesrechnungshöfen, z.B. bei Gemeindeprüfungen
- Entwicklung eines gemeinsamen Verständnisses mit den Landesrechnungshöfen zur Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung 2015

- Einbringung der Prüferfahrung des Rechnungshofes zu den nachhaltigen Entwicklungszielen der Vereinten Nationen auf internationaler Ebene
- Beitrag zur Stärkung der Unabhängigkeit von anderen Obersten Rechnungskontrollbehörden insbesondere durch Wissensaustausch, Bereitstellung von Fachkompetenzen und Teilnahme an Peer Reviews
- Wahrnehmung des Generalsekretariats der Internationalen Organisation der Obersten Rechnungskontrollbehörden (INTOSAI)

#### Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 06.4.1	Doppelprüfungen von Rechnungshof und Landesrechnungshöfen					
Berechnungs-methode	Anzahl der Doppelprüfungen von Rechnungshof und Landesrechnungshöfen					
Datenquelle	Rechnungshof					
Messgrößenan-gabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2020
	neue Kennzahl	neue Kennzahl	neue Kennzahl	neue Kennzahl	0	0
	Diese Kennzahl wird ab 2017 erfasst und soll sicherstellen, dass im Sinne eines sparsamen, effizienten und effektiven Einsatzes der Ressourcen von Kontrollinstitutionen keine Doppelprüfungen stattfinden.					

Kennzahl 06.4.2	Veranstaltungen zum Wissensaustausch mit anderen Kontrollinstitutionen betreffend die Prüfungsme-thodik					
Berechnungs-methode	Anzahl an Veranstaltungen zum Wissensaustausch mit anderen Kontrollinstitutionen betreffend die Prüfungsmethodik in unterschiedlichen Prüfungsthemen					
Datenquelle	Rechnungshof					
Messgrößenan-gabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2020
	neue Kennzahl	neue Kennzahl	neue Kennzahl	neue Kennzahl	3	3

Kennzahl 06.4.3	INTOSAI-Veranstaltungen, in denen der Rechnungshof in seiner Funktion als Generalsekretariat der INTOSAI sowie als nationale Oberste Rechnungskontrollbehörde teilnimmt					
Berechnungs-methode	Anzahl an INTOSAI-Veranstaltungen, in denen der Rechnungshof in seiner Funktion als Generalsekretariat der INTOSAI sowie als nationale Oberste Rechnungskontrollbehörde teilnimmt					
Datenquelle	Rechnungshof					
Messgrößenan-gabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2018
	48	60	44	neue Kennzahl	45	50

**I. Bundesvoranschlag Untergliederung 06**  
(Beträge in Millionen Euro)

<b>Ergebnisvoranschlag</b>	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	0,196	0,296	0,200
<b>Erträge</b>	<b>0,196</b>	<b>0,296</b>	<b>0,200</b>
Personalaufwand	28,307	28,885	26,865
Transferaufwand	0,253	0,255	0,243
Betrieblicher Sachaufwand	4,583	4,646	4,386
<b>Aufwendungen</b>	<b>33,143</b>	<b>33,786</b>	<b>31,495</b>
<b>Nettoergebnis</b>	<b>-32,947</b>	<b>-33,490</b>	<b>-31,294</b>

<b>Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung</b>	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	0,061	0,061	0,074
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,025	0,025	0,029
<b>Einzahlungen (allgemeine Gebarung)</b>	<b>0,086</b>	<b>0,086</b>	<b>0,104</b>
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	32,543	32,504	30,366
Auszahlungen aus Transfers	0,253	0,255	0,244
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,114	0,121	0,897
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,045	0,045	0,020
<b>Auszahlungen (allgemeine Gebarung)</b>	<b>32,955</b>	<b>32,925</b>	<b>31,527</b>
<b>Nettogeldfluss</b>	<b>-32,869</b>	<b>-32,839</b>	<b>-31,423</b>

**I.A Aufteilung auf Globalbudgets**  
**Untergliederung 06 Rechnungshof**  
(Beträge in Millionen Euro)

<b>Ergebnisvoranschlag</b>	<b>UG 06 Rech- nungshof</b>	<b>GB 06.01 Rechnungs- hof</b>
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	0,196	0,196
<b>Erträge</b>	<b>0,196</b>	<b>0,196</b>
Personalaufwand	28,307	28,307
Transferaufwand	0,253	0,253
Betrieblicher Sachaufwand	4,583	4,583
<b>Aufwendungen</b>	<b>33,143</b>	<b>33,143</b>
<b>Nettoergebnis</b>	<b>-32,947</b>	<b>-32,947</b>
<b>Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung</b>	<b>UG 06 Rech- nungshof</b>	<b>GB 06.01 Rechnungs- hof</b>
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	0,061	0,061
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,025	0,025
<b>Einzahlungen (allgemeine Gebarung)</b>	<b>0,086</b>	<b>0,086</b>
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	32,543	32,543
Auszahlungen aus Transfers	0,253	0,253
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,114	0,114
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,045	0,045
<b>Auszahlungen (allgemeine Gebarung)</b>	<b>32,955</b>	<b>32,955</b>
<b>Nettогeldfluss</b>	<b>-32,869</b>	<b>-32,869</b>

**I.B Gesamtüberblick Personal**  
**Untergliederung 06 Rechnungshof**

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Finanzjahr		PLANSTELLEN für das Finanzjahr		PERSONALSTAND für das Finanzjahr		PERSONALSTAND für das Finanzjahr	
	2017		2016		2016 (1.6.)		2015 (31.12.)	
	PlSt	PCP *)	PlSt	PCP*)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
Allgemeiner Verwaltungsdienst	323,000	148.163,000	323,000	148.163,000	277,900	126.866,825	282,250	128.823,850
<b>Summe</b>	<b>323,000</b>	<b>148.163,000</b>	<b>323,000</b>	<b>148.163,000</b>	<b>277,900</b>	<b>126.866,825</b>	<b>282,250</b>	<b>128.823,850</b>

**Wesentliche Veränderungen zum Vorjahr**

Keine Veränderungen zum Vorjahr.

**I.C Detailbudgets**  
**06.01 Rechnungshof**  
**Aufteilung auf Detailbudgets**  
(Beträge in Millionen Euro)

<b>Ergebnisvoranschlag</b>	<b>GB 06.01</b> <b>Rech- nungshof</b>	<b>DB 06.01.01</b> Rechnungs- hof
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	0,196	0,196
<b>Erträge</b>	<b>0,196</b>	<b>0,196</b>
Personalaufwand	28,307	28,307
Transfераufwand	0,253	0,253
Betrieblicher Sachaufwand	4,583	4,583
<b>Aufwendungen</b>	<b>33,143</b>	<b>33,143</b>
<b>Nettoergebnis</b>	<b>-32,947</b>	<b>-32,947</b>
<b>Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung</b>	<b>GB 06.01</b> <b>Rech- nungshof</b>	<b>DB 06.01.01</b> Rechnungs- hof
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	0,061	0,061
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,025	0,025
<b>Einzahlungen (allgemeine Gebarung)</b>	<b>0,086</b>	<b>0,086</b>
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	32,543	32,543
Auszahlungen aus Transfers	0,253	0,253
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,114	0,114
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,045	0,045
<b>Auszahlungen (allgemeine Gebarung)</b>	<b>32,955</b>	<b>32,955</b>
<b>Nettogeldfluss</b>	<b>-32,869</b>	<b>-32,869</b>

**I.C Detailbudgets**  
**06.01.01 Rechnungshof**  
**Erläuterungen**

**Globalbudget 06.01 Rechnungshof**

**Detailbudget 06.01.01 Rechnungshof**

**Haushaltsführende Stelle: Präsident/in des Rechnungshofs**

**Ziele**

**Ziel 1**

Wirkungsvolle Beratung des Nationalrates und der Landtage durch den Rechnungshof auf Basis von Gebarungsüberprüfungen zur Umsetzung von Reformen

**Ziel 2**

Schaffung von Transparenz über den Einsatz öffentlicher Mittel und die finanzielle Nachhaltigkeit des Gesamtstaates

**Ziel 3**

Schaffung von Transparenz bei der tatsächlichen Gleichstellung von Frauen und Männern sowie bei der Diversität

**Ziel 4**

Wirksame öffentliche Finanzkontrolle durch Stärkung der Kooperation mit anderen Kontrollinstitutionen

**Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n**

<b>Beitrag zu Ziel/en</b>	<b>Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:</b>	<b>Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2017</b>	<b>Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2017)</b>
1	Durchführung von Follow-up-Überprüfungen zur Nachverfolgung der Umsetzung der Empfehlungen des RH	26 Follow-up-Überprüfungen vor Ort	2015: 25 Follow-up-Überprüfungen vor Ort
2	Bereitstellung des Bundesrechnungsabschlusses unter Berücksichtigung der Anforderungen des Nationalrates zur Wahrnehmung seiner Budgetkontrolle	Durchführung eines Workshops mit Abgeordneten des Nationalrates	neue Maßnahme
3	Aufzeigen von Handlungspotenzial im Bereich der Gleichstellung und transparente Darstellung des Einsatzes öffentlicher Mittel in Bezug auf Frauen und Männer	35 Empfehlungen mit Gleichstellungsaspekten	2015: 69 Empfehlungen mit Gleichstellungsaspekten
4	Entwicklung von Standards mit den Landesrechnungshöfen, z.B. bei Gemeindeprüfungen	Erarbeitung eines Leitfadens mit den Landesrechnungshöfen	neue Maßnahme

**Erläuterungen zum Budget**

**- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen**

6. Hauptstück des Bundes-Verfassungsgesetzes, Bundesgesetz vom 16. Juni 1948, BGBI. 144 (Rechnungshofgesetz 1948) und Bundesverfassungsgesetz über die Begrenzung von Bezügen öffentlicher Funktionäre (Bezügebegrenzungsgesetz)

**- Mittelaufbringung und -verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)**

Die Kernaufgabe des Rechnungshofes ist das Prüfen des sparsamen, wirtschaftlichen und zweckmäßigen Mitteleinsatzes und das Beraten auf Bundes-, Landes- und Gemeindeebene im Rahmen der ihm verfassungsmäßig zukommenden Unabhängigkeit. Die Auszahlungsschwerpunkte des Rechnungshofes liegen somit in der Durchführung der Gebarungsüberprüfungen, welche rund 80 % der Tätigkeit im Prüfdienst umfassen. Ein hoher Ressourceneinsatz ist zudem durch die Umsetzung der Erfordernisse aus dem Medientransparenz- und dem Parteiengesetz sowie durch die Wahrnehmung besonderer Aufgaben, wie etwa die Erstellung des Bundesrechnungsabschlusses und die Einkommenserhebung erforderlich.

**- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)**

Da der Bundesvoranschlag 2017 nur um 30.000 EUR höher ist als der Bundesvoranschlag 2016 (das entspricht einer Erhöhung von rd. 0,1 %) liegt keine wesentliche Veränderung gegenüber dem Vorjahr vor.

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 06.01.01 Rechnungshof**  
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
<b>Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	16	31.000	32.000	30.302,40
Erträge aus Mieten	16	30.000	27.000	30.136,40
Erträge aus der Veräußerung von Material	16	1.000	5.000	166,00
<b>Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren</b>	16	7.000	7.000	7.417,96
<b>Erträge aus Transfers</b>	16	20.000	20.000	28.017,64
Erträge aus Transfers von privaten Haushalten und gemeinnützigen Einrichtungen	16	20.000	20.000	28.017,64
<b>Sonstige Erträge</b>	16	138.000	237.000	134.672,01
Geldstrafen	16	2.000	1.000	16.492,22
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	16	135.000	234.000	117.774,28
Übrige sonstige Erträge	16	1.000	1.000	405,51
<b>Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>		<b>196.000</b>	<b>296.000</b>	<b>200.410,01</b>
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		<i>61.000</i>	<i>61.000</i>	<i>82.635,73</i>
<b>Erträge</b>		<b>196.000</b>	<b>296.000</b>	<b>200.410,01</b>
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		<i>61.000</i>	<i>61.000</i>	<i>82.635,73</i>
<b>Personalaufwand</b>				
Bezüge	16	21.828.000	21.643.000	20.539.322,35
<b>Mehrdienstleistungen</b>	16	315.000	310.000	303.292,58
<b>Sonstige Nebengebühren</b>	16	245.000	252.000	221.503,57
<b>Gesetzlicher Sozialaufwand</b>	16	5.026.000	4.941.000	4.442.763,41
<b>Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube</b>	16	258.000	1.074.000	726.800,74
<b>Freiwilliger Sozialaufwand</b>	16	35.000	35.000	38.604,06
<b>Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand</b>	16	600.000	630.000	592.994,12
<b>Summe Personalaufwand</b>		<b>28.307.000</b>	<b>28.885.000</b>	<b>26.865.280,83</b>
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		<i>28.049.000</i>	<i>27.811.000</i>	<i>26.138.480,09</i>
<b>Transferaufwand</b>				
<b>Aufwand für Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger</b>	16	2.000	2.000	1.559,35
Transfers an EU-Mitgliedstaaten	16	2.000	2.000	1.559,35
<b>Aufwand für Transfers an Unternehmen</b>	16	1.000	1.000	540,72
Aufwand für Transfers an Unternehmen	16	1.000	1.000	540,72
<b>Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen</b>	16	250.000	252.000	241.268,49
Pensionsaufwand öffentlich Bediensteter, ÖBB, PTV, sonstige Ausgliederungen	16	250.000	252.000	241.268,49
<b>Summe Transferaufwand</b>		<b>253.000</b>	<b>255.000</b>	<b>243.368,56</b>
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		<i>253.000</i>	<i>255.000</i>	<i>243.368,56</i>
<b>Betrieblicher Sachaufwand</b>				
<b>Vergütungen innerhalb des Bundes</b>	16	120.000	106.000	131.361,36
<b>Mieten</b>	16	1.666.000	1.627.000	1.570.833,77
<b>Instandhaltung</b>	16	44.000	76.000	37.893,40
<b>Telekommunikation und Nachrichtenaufwand</b>	16	98.000	122.000	111.389,08
<b>Reisen</b>	16	620.000	737.000	642.407,62
<b>Aufwand für Werkleistungen</b>	16	1.204.000	1.035.000	993.335,18
<b>Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund</b>	16	9.000	2.000	24.658,95
<b>Transporte durch Dritte</b>	16	43.000	44.000	47.059,40
<b>Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte</b>	16	312.000	335.000	224.415,50

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 06.01.01 Rechnungshof**  
(Beträge in Euro)

<b>Ergebnisvoranschlag</b>	<b>AB</b>	<b>BVA</b> 2017	<b>BVA</b> 2016	<b>Erfolg</b> 2015
<b>Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)</b>	16	23.000	27.000	34.636,65
<b>Sonstiger betrieblicher Sachaufwand</b>	16	444.000	535.000	567.988,81
Aufwand aus Währungsdifferenzen	16	1.000	1.000	934,02
Aufwendungen aus der Dotierung von Rückstellungen	16	26.000		170.000,00
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	16	417.000	489.000	397.054,79
<b>Summe Betrieblicher Sachaufwand</b>		<b>4.583.000</b>	<b>4.646.000</b>	<b>4.385.979,72</b>
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		4.244.000	4.266.000	3.991.532,44
<b>Aufwendungen</b>		<b>33.143.000</b>	<b>33.786.000</b>	<b>31.494.629,11</b>
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		32.546.000	32.332.000	30.373.381,09
<b>Nettoergebnis</b>		<b>-32.947.000</b>	<b>-33.490.000</b>	<b>-31.294.219,10</b>
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		-32.485.000	-32.271.000	-30.290.745,36

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 06.01.01 Rechnungshof**  
(Beträge in Euro)

<b>Finanzierungsvoranschlag-</b> <b>Allgemeine Gebarung</b>	<b>AB</b>	<b>BVA</b> <b>2017</b>	<b>BVA</b> <b>2016</b>	<b>Erfolg</b> <b>2015</b>
<b>Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>				
<b>Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit</b>	16	31.000	32.000	30.678,40
Einzahlungen aus Mieterträgen	16	30.000	27.000	30.512,40
Einzahlungen aus der Veräußerung von Material	16	1.000	5.000	166,00
<b>Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren</b>	16	7.000	7.000	7.425,17
<b>Einzahlungen aus Transfers</b>	16	20.000	20.000	28.023,04
Einzahlungen aus Transfers von privaten Haushalten und gemeinnützigen Einrichtungen	16	20.000	20.000	28.023,04
<b>Sonstige Einzahlungen</b>	16	3.000	2.000	8.313,71
Einzahlungen aus Geldstrafen	16	2.000	1.000	7.929,00
Übrige sonstige Einzahlungen	16	1.000	1.000	384,71
<b>Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>		<b>61.000</b>	<b>61.000</b>	<b>74.440,32</b>
<b>Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen</b>				
<b>Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen</b>				
		25.000	25.000	29.441,00
	16	5.000	5.000	4.527,00
	61	20.000	20.000	24.914,00
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen		25.000	25.000	29.441,00
	16	5.000	5.000	4.527,00
	61	20.000	20.000	24.914,00
<b>Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen</b>		<b>25.000</b>	<b>25.000</b>	<b>29.441,00</b>
<b>    Einzahlungen (allgemeine Gebarung)</b>		<b>86.000</b>	<b>86.000</b>	<b>103.881,32</b>
<b>Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit</b>				
<b>Auszahlungen aus Bezügen</b>	16	21.828.000	21.643.000	20.576.306,81
<b>Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen</b>	16	315.000	310.000	301.774,74
<b>Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren</b>	16	245.000	252.000	221.304,71
<b>Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand</b>	16	5.026.000	4.941.000	4.444.419,79
<b>Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierten Urlauben</b>	16	250.000	427.000	151.614,12
<b>Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand</b>	16	35.000	35.000	34.390,85
<b>Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand</b>	16	600.000	630.000	591.831,26
<b>Auszahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes</b>	16	120.000	106.000	131.361,36
<b>Auszahlungen aus Mieten</b>	16	1.666.000	1.627.000	1.563.568,39
<b>Auszahlungen aus Instandhaltung</b>	16	44.000	76.000	35.191,41
<b>Auszahlungen aus Telekommunikation und Nachrichtenaufwand</b>	16	98.000	122.000	107.173,91
<b>Auszahlungen aus Reisen</b>	16	620.000	737.000	641.775,34
<b>Auszahlungen aus Werkleistungen</b>	16	1.204.000	1.035.000	1.018.461,68
<b>Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund</b>	16	9.000	2.000	24.658,95
<b>Auszahlungen aus Transporte durch Dritte</b>	16	43.000	44.000	48.708,99
<b>Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG)</b>	16	23.000	27.000	34.375,38
<b>Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand</b>	16	417.000	490.000	439.309,77

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 06.01.01 Rechnungshof**  
(Beträge in Euro)

<b>Finanzierungsvoranschlag-</b> <b>Allgemeine Gebarung</b>	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	16	1.000	1.000	915,49
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	16	416.000	489.000	438.394,28
<b>Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit</b>		<b>32,543.000</b>	<b>32,504.000</b>	<b>30,366.227,46</b>
<b>Auszahlungen aus Transfers</b>				
<b>Auszahlungen aus Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger</b>	16	2.000	2.000	1.559,35
Auszahlungen aus Transfers an EU-Mitgliedstaaten	16	2.000	2.000	1.559,35
<b>Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen</b>	16	1.000	1.000	541,26
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	16	1.000	1.000	541,26
Auszahlungen aus Transfers an übrige Unternehmen (ohne Bundesbeteiligung)	16	1.000	1.000	541,26
<b>Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen</b>	16	250.000	252.000	241.416,50
Auszahlungen aus Pensionsaufwand öffentlich Bediensteter, ÖBB, PTV, sonstige Ausgliederungen	16	250.000	252.000	241.416,50
<b>Summe Auszahlungen aus Transfers</b>		<b>253.000</b>	<b>255.000</b>	<b>243.517,11</b>
<b>Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit</b>				
<b>Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen</b>	16	84.000	97.000	748.394,04
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	16	76.000	87.000	747.324,84
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	16	8.000	10.000	1.069,20
<b>Auszahlungen aus dem Zugang von immateriellen Vermögensgegenständen</b>	16	30.000	24.000	148.507,20
<b>Summe Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit</b>		<b>114.000</b>	<b>121.000</b>	<b>896.901,24</b>
<b>Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen</b>				
<b>Auszahlungen aus der Gewährung von (Unterhalts-)vorschüssen</b>				
16	45.000	45.000	20.060,00	
61	15.000	15.000	5.760,00	
61	30.000	30.000	14.300,00	
Auszahlungen aus sonstigen Forderungen	16	45.000	45.000	20.060,00
	16	15.000	15.000	5.760,00
	61	30.000	30.000	14.300,00
<b>Summe Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen</b>		<b>45.000</b>	<b>45.000</b>	<b>20.060,00</b>
<b>Auszahlungen (allgemeine Gebarung)</b>		<b>32,955.000</b>	<b>32,925.000</b>	<b>31,526.705,81</b>
<b>Nettogeldfluss</b>		<b>-32,869.000</b>	<b>-32,839.000</b>	<b>-31,422.824,49</b>

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 06.01.01 Rechnungshof**  
**Überblick Personal**

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Jahr 2017		PLANSTELLEN für das Jahr 2016		PERSONALSTAND im Jahr 2016 (1.6.)		PERSONALSTAND im Jahr 2015 (31.12.)	
	PlSt	PCP *)	PlSt	PCP*)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
	Allgemeiner Verwaltungsdienst	323,000	148.163,000	323,000	148.163,000	277,900	126.866,825	282,250
Summe	323,000	148.163,000	323,000	148.163,000	277,900	126.866,825	282,250	128.823,850

**Erläuterungen zum Personal**

**I.C Detailbudgets**  
**Untergliederung 06 Rechnungshof**  
**Investitionsveranschlagung**  
(Beträge in Millionen Euro)

<b>Investitionsveranschlagung</b>	<b>Finanzierungs- voranschlag</b>	<b>Bestands- veränderungen</b>
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen	0,084	
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	0,076	
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	0,008	
Auszahlungen aus dem Zugang von immateriellen Vermögensgegenstän- den	0,030	
<b>Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>0,114</b>	
<b>Geldfluss aus der Gewährung und Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen</b>		
Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen	0,025	
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen	0,025	
<b>Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen</b>	<b>0,025</b>	
Auszahlungen aus der Gewährung von (Unterhalts-)vorschüssen	0,045	
Auszahlungen aus sonstigen Forderungen	0,045	
<b>Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen</b>	<b>0,045</b>	

**I.D Summarische Aufgliederung des Ergebnisvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen**  
**Untergliederung 06 Rechnungshof**  
(Beträge in Millionen Euro)

Mittelverwendungs- & Mittelaufbrin- gungsgruppen	Aufgabenbereiche	
	Summe	16
Erträge aus der operativen Vwt u. Transfers	0,196	0,196
Erträge	<b>0,196</b>	<b>0,196</b>
Personalaufwand	28,307	28,307
Transferaufwand	0,253	0,253
Betrieblicher Sachaufwand	4,583	4,583
Aufwendungen	<b>33,143</b>	<b>33,143</b>
Nettoergebnis	<b>-32,947</b>	<b>-32,947</b>

**I.E Summarische Aufgliederung des Finanzierungsvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen**  
**Untergliederung 06 Rechnungshof**  
(Beträge in Millionen Euro)

<b>Mittelverwendungs- &amp; Mittelaufbrin- gungsgruppen</b> <b>Allgemeine Gebarung</b>	<b>Aufgabenbereiche</b>		
	<b>Summe</b>	<b>16</b>	<b>61</b>
Einzahlungen aus der operativen Vwt u. Transfers	0,061	0,061	
Einz.a.d.Rückz. v.Darlehen sowie gew.Vorschüssen	0,025	0,005	0,020
<b>Einzahlungen (allgemeine Gebarung)</b>	<b>0,086</b>	<b>0,066</b>	<b>0,020</b>
Ausz. aus der operativen Verwaltungstätigkeit	32,543	32,543	
Auszahlungen aus Transfers	0,253	0,253	
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,114	0,114	
Ausz.aus der Gew.von Darl.sowie ge- währ.Vorschüssen	0,045	0,015	0,030
<b>Auszahlungen (allgemeine Gebarung)</b>	<b>32,955</b>	<b>32,925</b>	<b>0,030</b>
<b>Nettogeldfluss</b>	<b>-32,869</b>	<b>-32,859</b>	<b>-0,010</b>

**I.F Anmerkungen und Abkürzungen****Anmerkungen**

<b>VA-Stelle</b>	<b>Konto</b>	<b>Anmerkung</b>
06.01.00		Hievon Verwendung von Rücklagen iHv 1,300 Millionen Euro gem. § 12 Abs 4 Z 3 BHG 2013 iVm § 3 BFRG 2017-2020.

**Abkürzungen**



